

INHALT

Vorwort	VII
Einleitung	1
1. Die Bezugsgrößen: Religion und Brauchtum	5
1.1 Religion	5
1.1.1 Christentum	5
1.1.2 Die Welt der Sekten	7
1.1.3 Das Judentum	10
1.1.4 Die Zigeuner	13
1.1.5 Antike Religionen	16
1.1.6 Die germanische Mythologie	21
1.1.7 „Naturreligiöses“	29
1.1.8 Ergebnisse	32
1.2 Brauchtum	37
1.2.1 Begriffliches	37
1.2.2 Brauch-Biographie	40
1.2.3 Brauch-Elemente	45
1.2.4 Stellung der Kirche zum Brauch	62
1.2.5 Ergebnisse	70
2. Liturgienahes Brauchtum	73
2.1 Bilderverehrung und Gnadenbild	74
2.1.1 Die allgemeine Entwicklung	74
2.1.2 Bilderzonen im Haus	81
2.1.3 „Geistliche“ Landschaft	83
2.1.4 Anwendung und Verwendung von Bildern und Zeichen	87
2.2 Das Wallfahrtswesen	99
2.2.1 Begriff, Wesen und Entwicklung	99
2.2.2 Der Umgang mit dem Gnadenbild	108
2.2.3 Brauchtum auf den Wallfahrtswegen	112
2.2.4 Verhalten am Gnadenort	115
2.3 Der Rosenkranz als frommes Brauchgerät	122
2.3.1 Vom „Gebetszählgerät“ zum „Rosenkranz“	122

2.3.2	Der Rosenkranz im Alltag	124
2.3.3	Ergebnisse	127
3.	Sakramente und Brauchtum	130
3.1	Geburt und Taufe	130
3.2	(Erst-)Kommunion, Konfirmation, Firmung und Ju- gendweihe	141
3.3	Ehe und Hochzeit	157
3.4	Priesterweihe / Primiz	170
3.5	Sterben und Tod	174
3.5.1	Krankensalbung / Letzte Ölung	174
3.5.2	Sterbebräuche	176
3.5.3	Totenbrauchtum	178
3.5.4	Erlösungshilfen	181
3.5.5	Totengedächtnis	184
3.6	Ergebnisse	189
4.	Geistliches Schauspiel – weltliche Spielbräuche	194
4.1	Die Anfänge: spielerisch entfaltete Liturgie und Schul- theater	195
4.2	Spielbrauchtum im Kirchenraum	199
4.3	Spielhaftes Brauchtum im Alltag	203
4.4	Ergebnisse	219
5.	Beispielhafte Einzelemente in Kult und Brauch	223
5.1	Brot	223
5.2	Wasser	229
	Schlußüberlegungen	238
	Anmerkungen	245
	Literatur	275
	Register	303